

# Gemeinde bringt Unternehmer zusammen

120 Gäste lauschen Vorträgen über Breitband, Leader-Programm, Bundesfreiwilligendienst und Wirtschaftsunioren

Von Vivian Hömke

**Gutenswegen** • Anknüpfend an das von der ehemaligen Bürgermeisterin Erika Tholowsky etablierte Unternehmerfrühstück fand in Gutenswegen am Freitagabend erneut ein Unternehmertreffen statt. Gemeindechef Stefan Müller begrüßte im Vereinshaus der Karnevalisten rund 120 Gäste aus Wirtschaft und Politik, von der Feuerwehr und von Vereinen. Als „Plattform zum Kennenlernen“ sehe der Verwaltungschef der Niederen Börde die Veranstaltung, auf der neben einem gemeinsamen Abendessen Informationen zu verschiedenen Themen und der gegenseitige Austausch im Mittelpunkt standen.

„Wir wollen die Wirtschaftskraft im Landkreis lassen. Das setzt voraus, dass wir Netzwerke bilden“, brachte es Holger Stahlknecht in seinem Grußwort auf den Punkt. Der Innenminister gehörte neben



Rund 120 Gäste haben am Unternehmertreffen der Niederen Börde in Gutenswegen teilgenommen.  
Fotos (2): Vivian Hömke

Landrat Martin Stichnoth, Wolmirstedts Bürgermeisterin Marlies Cassuhn und Steffi Trittel, Bürgermeisterin der Hohen Börde, mit zu den prominenten Gästen des Abends.

Nach den Grußworten folgten Kurzvorträge zu verschiedenen Themen, allen voran der kommunale Ausbau des Glasfasernetzes. Projektkoor-

dinator Holger Haupt von der Arbeitsgemeinschaft (Arge) Breitband im Landkreis Börde erklärte, dass alle vorbereiteten Maßnahmen inklusive der Vergaben abgeschlossen seien. Im Sommer soll die aktive Bauphase beginnen – auch in der Niederen Börde. „Die ersten Haushalte gehen dieses Jahr noch ans Licht“, sagte er.



Bürgermeister Stefan Müller führte durch die Veranstaltung.

Leader-Manager Wolfgang Bock erläuterte den Anwesenden im Anschluss, was sich hinter dem gleichnamigen Förderprogramm der EU verbirgt, wie die einzelnen Lokalen Aktionsgruppen (LAG) arbeiten und wer, wie, für was und bis wann Fördermittel beantragen kann. „Wir wollen, dass die Niedere Börde stärker als bis-

her von diesem europäischen Programm profitiert“, betonte er. So können nicht nur Kirchenprojekte mit Leader-Mitteln gefördert werden, sondern auch Vereine und kleine Unternehmen Anträge einreichen. Dabei behilflich sind die LAG Colbitz-Letzlinger Heide und die Leader-Manager Wolfram Westhus und Wolfgang Bock.

Ein weiterer Vortrag beleuchtete den Wert und Nutzen des Bundesfreiwilligendienstes. Wolfgang Großmann koordiniert den Einsatz der „Bufdis“ und animierte die Gemeinde- und Politikvertreter, diese Möglichkeit stärker zu nutzen.

Bevor es zum gemütlichen Teil des Abends überging, erklärte Holger Salmmler noch, was sich hinter den Wirtschaftsunioren verbirgt: ein Netzwerk junger Unternehmer, Führungskräfte und Entscheider unter 40 Jahren. Ein Zweig dieser Vereinigung wird derzeit auch im Bördekreis gegründet.

HPWMS-09